

## Fussball: Junioren machten es besser

Das Herren-1-Team des FC Küsnacht musste sich im Cupspiel Runde 2 ohne grosse Torchancen über 90 Minuten gegen den Nachbarn Zollikon geschlagen geben. Besser machten es die meisten Junioren-Teams, die im Einsatz standen. Bei den Junioren Bb stand das Schlussresultat von 2:1 gegen Kilchberg-Rüschlikon bereits nach 27 Minuten auf der Anzeigetafel. Der Sieg wurde dank einer starken Leistung über die Zeit getragen.

Die Junioren Bc liessen nur zu Beginn kurz Zweifel am Sieger der Partie gegen Pfäffikon aufkommen. Der 0:1-Rückstand nach 11 Spielminuten wurde ab Minute 30 souverän korrigiert und in ein 4:1 umgewandelt. Bei besserer Chancenauswertung wäre auch ein Stängeli möglich gewesen. Die Junioren C Youth League mussten sich gegen ein sehr starkes Schwamendingen geschlagen geben. Die Junioren Cc holten einen 3:1-Rückstand gegen Dübendorf in den letzten 30 Minuten auf und trennten sich mit einem leistungsgerechten Unentschieden. (e.)



Etwas Torgefahr im Zolliker Strafraum entstand höchstens nach Eckbällen. BILD MVA

# Aquastars Nachwuchs gestartet

Die neue Saison hat für die U17- und U13-Wasserballer aus Küsnacht/Zollikon erfolgreich begonnen. Beide Teams siegten.

Vor wenigen Tagen gewannen sowohl die U17 wie auch die U13 ihre Saisonpremieren (19:7 gegen St. Gallen und 17:2 gegen Basel). Am Samstag stand für die U15 der Saisonauftakt in Kreuzlingen auf der Agenda.

### Das erste Tor der Saison

Schiedsrichter Benjamin Redder gab um 18 Uhr den Ball frei im gepflegten und sonnenverwöhnten Freibad Hörnli in Kreuzlingen. Mit dem Vizemeister Kreuzlingen der Saison 2022/23 wartete ein prominenter Gegner – sicherlich kein Leichtgewicht. Die Seebuben starteten konzentriert und berauschend. Nach gerade mal 59 Sekunden bejubelten die zahlreich mitgereisten Fans das erste Tor der Saison. Ein über die Flügel vorgetragener Angriff hebelte die Verteidigung der Bodenseeler aus und ermöglichte den ersten Torschuss. Schockiert vom unglaublichen Tempo und der Präzision von Aquastar, mussten die Kreuzlinger innerhalb von 90 Sekunden zwei weitere Tore hinnehmen. Das Startviertel endete mit 3:1.

Es gelang, den Vorsprung bis zur Halbzeit auszubauen zum 5:2. Das Resultat war ein Spiegelbild der Überlegenheit der Aquastars. Die zweite Spielhälfte war eine Blaupause der ersten Halbzeit. Aquastar erarbeitete sich zahlreiche variantenreiche Spieloptionen und kürte viele davon mit gekonnt herausgespielten Toren. Zwei geschickt eingesetzte Time-outs von Trainer Ferenczy unterbrachen kurzfristige Druckphasen von Kreuzlingen. Mit dem Schlussresultat von 10:4 setzte Aquastar ein klares Zeichen und erntete vom fachkundigen Publikum zu Recht viel Applaus.

### Schlussresultat von 16:5

Nach einer kurzen Verschnaufpause und einem Teamgespräch wartete die nächste Herausforderung: St. Gallen. Die Ostschweizer hatten sich viel vorgenommen

– vor Wochenfrist erst siegten die Ostschweizer gegen Kreuzlingen mit 11:10.

Punkt 20 Uhr ging es los mit dem zweiten Spiel an diesem Abend. Die U15-Wasserballer verzückten die Tribüne mit einem ausgesprochen schnellen Blitzstart. Innerhalb von 120 Sekunden jagten die Seebuben mit 4:0 Toren davon. Und in diesem Tempo ging es weiter zum Pausenresultat von 9:1 zur Spielmitte. In der zweiten Hälfte gelang es Aquastar, die er-

starkten St. Galler mit konsequenter Verteidigungsarbeit in Schach zu halten. Hinten fielen die Tore für St. Gallen als Folge von vier Strafstössen und in der Offensive glänzten die Spieler mit Kraft, Geschwindigkeit, Ideenreichtum und Präzision. Mit dem Schlusspfiff stand der zweite Saisonsieg in den Büchern und auf der Anzeigetafel stand es 16:5. Die Wassersterne haben sich die Siege und die Standing Ovations wahrlich verdient.

Cheftrainer Adam Ferenczy begleitete zusammen mit David Zsombor (Partnerclub Frosch Ägeri) die 13 Aktiven wie immer ruhig und mit klaren Anweisungen. Sichtlich erfreut bedankt er sich bei seiner Mannschaft: «Ihr habt solides Wasserball gespielt und uns allen einen unvergesslichen Wasserballabend geschenkt – nächste Woche arbeiten wir an den fehlenden 10 Prozent.»

Markus Hofer



Juniorspieler Ben Kleibrink mit goldigem Händchen: Mittels Penalty macht er hier gerade das 4:1 für seine Mannschaft Aquastar. BILD ZVG

## Curling-Saison in der neuen KEK-Halle eröffnet

Anfang September ist für die Mitglieder vom Curling Club Küsnacht (CCK) traditionell der Start in die neue Saison. Nach mehr als einem einjährigen Umbau der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) kann der CCK endlich wieder eine vollständige Eissaison in Angriff nehmen. Einiges wurde neu gemacht im Zusammenhang mit den Arbeiten auf der KEK. Was den Club speziell freut, ist das neue, eigene Restaurant Rink5, das nun in modernem Design neue Frische ausstrahlt.

Bei sommerlicher Aussenemperatur begrüsst der Präsident ad interim Werner Marti die Vielzahl der Mitglieder im clubeigenen Restaurant Rink5. In einer kurzen Ansprache verwies er auf die Vielzahl der Arbeiten, die seit der Generalversammlung vom Juli erledigt worden sind. Kurz nach den Worten «die neue Saison ist eröffnet» wagten sich auch schon die ersten Mitglieder auf die perfekt vorbereitete Eisfläche.

### Events für Firmen und Private

Mit dem Beginn der neuen Saison besteht auch wieder die Möglichkeit, die beliebten Curling-Events in einer der schönsten Curlinghallen der Schweiz durchzuführen. Die Curling-Instruktoren vom CCK sorgen dafür, dass jeder Curling-Event zu einem einmaligen Erlebnis wird, und hoffen insgeheim, dass die Begeisterung für den Curling-Sport bei den Besuchern nachhaltig Spuren hinterlässt. Anschliessend kann man dann gemütlich im Restaurant Rink5 über seine Take-outs, Freezes, Draws und Guards erzählen. Nähere Informationen zu den Curling-Events gibt es unter der Website [www.cck.ch](http://www.cck.ch) oder Telefon 079 703 54 53 für Gästeanlässe.

Immer mehr finden auch Kinder (7 bis 12 Jahre), unsere «Cherry Rockers»,

### Curling schnuppern

Für alle, die Curling einmal selbst ausprobieren möchten, führt die Curlingschule Küsnacht wieder zwei kostenlose Schnuppertage durch. Diese finden am 11. November und am 9. Dezember ab 14 Uhr statt. Die Curlingschule startet dann jeweils an einem Donnerstagabend ab 19. Januar 2024 an sieben Abenden bis 14. März. Nähere Informationen zur Curlingschule Küsnacht unter der Website [www.cck.ch](http://www.cck.ch)

und Jugendliche (ab 12 Jahren) Spass am Curling, dem «Schach auf dem Eis». Als Team sport sind Spannung, Spiel und Spass garantiert, und in relativ kurzer Zeit haben es talentierte Kinder sowie Jugendliche bereits zu Meisterehren gebracht. Mehr Infos unter [www.cck.ch](http://www.cck.ch).

Curling Club Küsnacht



Curling kann auch den Jungen gefallen. BILD ZVG

## Zum Saisonende: LG Küsnacht-Erlenbach bleibt in der Nationalliga B

Die Frauen der Leichtathletik Gemeinschaft Küsnacht-Erlenbach (LGKE) sicherten sich am 16. September in Thun dank einer ausgezeichneten kämpferischen Teamleistung den Verbleib in der Nationalliga B, der zweithöchsten Liga der Schweizer Vereinsmeisterschaft (SVM). Mit 181,5 Rangpunkten aus 15 Disziplinen belegte die LGKE den guten 6. Rang, knapp vor der LG Nordstar Luzern, aber deutlich vor der LV Wettingen-Baden.

### Ein hartes Stück Arbeit

Nach dem eher überraschenden Aufstieg im letzten Frühjahr in Ibach SZ galt es an diesem sonnigen Samstag im Berner Oberland, den Platz in der Nationalliga B zu verteidigen. 18 Athletinnen, drei Trainerinnen und Trainer sowie vier Helfende reisten am frühen Morgen ins Stadion Lachen nach Thun und waren sich bewusst, dass ein hartes Stück Arbeit auf sie wartete. Nach einer langen Saison befanden sich nicht mehr alle Athletinnen in Bestform, einige waren leicht angeschlagen oder fehlten, sodass auch U18- und sogar U16-Nachwuchstalente aufgeboden wurden, welche zum ersten Mal bei den Frauen starteten.

Trotzdem gelang es nicht, eine vollständige Mannschaft zu nominieren, konnte doch über 400 m Hürden nur eine Läuferin gemeldet werden und im Stabhochsprung war gar keine Athletin aus den Reihen der LGKE am Start. Umso erfreulicher war, mit welcher kämpferischer Einstellung alle Beteiligten zur Sache gingen und bereit waren, für einmal die persönlichen Interessen in den Hintergrund zu stellen und für den Verein das Beste zu geben. Dies bedeutete zum Beispiel, neben der eigentlichen Spezialdisziplin auch noch einen eher ungewohnten Hürdenlauf oder Speerwurf zu

bestreiten, mit der 4 x 100 m-Staffel um Rangpunkte zu kämpfen oder nach einem 400-m-Lauf auch noch über 200 m anzutreten.

Für ein gutes Resultat bei der SVM spielt die Ausgeglichenheit des Teams eine wichtige Rolle. Sehr erfreulich ist, dass von den 18 Athletinnen, die für die LGKE starteten, nicht weniger als 17 wichtige Punkte für das Gesamtergebnis lieferten. Alle vier Staffelläuferinnen, Marie-Sophie Kübler, Anna Huber, Marina Müller und Pascale Gränicher, die zu Beginn des Wettkampfes antreten mussten, bestritten noch zwei weitere Disziplinen und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Abschneiden. Am meisten Punkte lieferte die frisch gekürte U20-Schweizer-Meisterin Stella

Kapp, welche nicht nur im Hochsprung, sondern auch mit dem Speer glänzte, Ladina Schlumpf, die als starke Springerin im Weit- und Dreisprung punktete, sowie Werferin Tanja Ritter, welche mit der Kugel und dem Diskus erfolgreich war. Genauso wichtig waren jedoch auch die Leistungen all jener Athletinnen, die im Kampf um die hinteren Plätze die eine oder andere Gegnerin hinter sich lassen konnten.

Dank dieses tollen Erfolgs dürfen die Frauen der LG Küsnacht-Erlenbach auch nächstes Jahr in der Nationalliga B starten und es ist zu hoffen, dass möglichst viele die einmalige Atmosphäre dieses speziellen Teamwettkampfes in der Einzelsportart Leichtathletik wieder miterleben wollen. (e.)



Zum Abschluss der Leichtathletik Saison: Das Frauenteam erreichte in Thun den Ligerhalt. BILD ZVG